

Jumaheim (Dorf)

Kategorie

Siedlungsname (Gebäude).

Bedeutung

«Heim bzw. Lokal der Juma (Jungmannschaft)».

Bemerkungen

Das *Jumaheim* wird in einem Handänderungsprotokoll von 1913 als «altes Unterschulhaus» bezeichnet. Es beherbergte früher offenbar die unteren Schulklassen in Mörschwil.

Lokalisierung

Parzellennummer: 57.

Kartenausschnitte: 11_Farb; 26_Mörschwil Nord; 27_Mörschwil Ost.

Belege

2020: Jumaheim
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 14.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Lokalnamens bekannt.

Deutung

«Heim bzw. Lokal der Juma (Jungmannschaft)».

Seit 1910 gibt es die Katholische Jungmannschaft in Mörschwil. Wie Karl Eschenmoser in seinem Büchlein «WIE MÖRSCHWIL ZUM GREIF KAM» (2020) schreibt, traf sich die Jungmannschaft jeden Montagabend im *Jumaheim*. Einmal jeden Monat war ein für die Mitglieder obligatorischer Vortragsabend. Ein gern gesehener Vortragsredner war Emil Spiess, der als Vikar für die 1961 vakant gewordene Kaplansstelle der katholischen Pfarrei nach Mörschwil kam, und als geistlicher Leiter bzw. «Präses» der Jungmannschaft waltete.